Presseinformation

15. April 2009

Konjunkturpaket gut angenommen, weitere Maßnahmen geplant

Bohuslav: Niederösterreich soll auch weiterhin Top-Player sein

Anlässlich der Tatsache, dass das erste Konjunkturpaket des Landes Niederösterreich vor inzwischen sechs Monaten verabschiedet wurde, sowie anlässlich dessen, dass sie vor zwei Monaten das Wirtschaftsressort übernommen hat, informierte Landesrätin Dr. Petra Bohuslav heute, 15. April, in St. Pölten über die aktuelle Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Niederösterreich sowie über die Pläne für die kommenden Monate.

„Auch Niederösterreich ist von der angespannten Situation am Weltwirtschaftsmarkt betroffen, aber es handelt sich hier um keine generelle Krise. Zudem gibt es derzeit auch Signale für Investitionen in die Zukunft", betonte die Landesrätin. Ein Beispiel für diese positiven Signale liefere etwa der Bereich der Betriebsansiedlungen und der Neugründungen; die „Regionalen Innovations-Zentren" (RIZ) etwa würden keinen Abschwung im Hinblick auf die Neugründungen verzeichnen und man dürfe auch 2009 die üblichen, durchschnittlich 6.000 Neugründungen erwarten. Auch im Fremdenverkehrsbereich habe zwischen November 2008 und Februar 2009 ein Nächtigungsplus von 0,7 Prozent erzielt werden können und generell sei ein verstärktes Investieren vieler Firmen gerade zum gegenwärtigen Zeitpunkt in ausländische Märkte und in den umwelttechnologischen Bereich zu beobachten, so Bohuslav.

Angesichts der erfolgten Evaluierung des ersten von insgesamt vier vom Land Niederösterreich beschlossenen Konjunkturpaketen hielt die Landesrätin fest, dass dieses Paket „gut auf den Weg gebracht und von den UnternehmerInnen gut angenommen worden" sei. Im Rahmen der Erweiterung des bestehenden Haftungs- und Beteiligungsmodells seien beispielsweise bereits 11,5 Millionen Euro investiert worden und beim Wirtschafts- und Tourismus-Fonds könne man eine Steigerung der bewilligten Anträge von 410 auf 455 verzeichnen. Im Zusammenhang mit dem neuen Kreditsicherungssystem für Klein- und Mittelbetriebe (KMU\'s) seien bereits 49 Fälle bewilligt worden und im Bereich des Finanzierungsmodells für innovative und technologieorientierte Unternehmen sowie für regionale Leitbetriebe stünden 117 Millionen Euro zur Verfügung; man

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

verfüge außerdem über 30 Millionen Euro Venture-Capital für die Unterstützung technologieorientierter Unternehmen, so Bohuslav.

Hinsichtlich der Zukunft betonte die Landesrätin, es sei ihr ein besonderes Anliegen, die Energieeffizienz in den Betrieben zu forcieren. Demgemäß sollen als Schwerpunktaktion die Fördersätze für Energieeffizienz-Maßnahmen von 30 auf 40 Prozent angehoben werden; dieser Zuschuss kann zwischen 1. Mai 2009 und 30. April 2010 einmalig gewährt werden. „Wir können im Bereich Energieeffizienz nachhaltig viel Geld sparen". Überdies, so Bohuslav, wolle man eine Initiative im Bereich öffentliche Auftragsvergabe starten: „Gemeinsam mit der Wirtschaftskammer wollen wir Firmen motivieren, Bietergemeinschaften zu gründen." Es gehe generell um die Erleichterung der Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen bzw. um die Schaffung gewisser Standards. Schließlich sollen den Firmen Workshops zum Thema „Restrukturierung" angeboten und die Unternehmen „Fit für das Bankgespräch" gemacht werden.

Die Wirtschaftsstrategie für Niederösterreich werde künftig auf den sechs zentralen Säulen „Forschung und Entwicklung", „Technopole", „Netzwerke und Cluster", „Internationalisierung", „Gründungen und Gründerberatungen" sowie „Unternehmens-Entwicklung" basieren. „Niederösterreich ist bereits ein attraktiver Lebens- und Wirtschaftsstandort und soll weiterhin unter den Top-Playern sein, wenn es um diese Attraktivität geht", so Bohuslav abschließend.

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Mag. Lukas Reutterer, Telefon 02742/9005-12026, e-mail lukas.reutterer@noel.gv.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at